

„Runder Tisch Gruiten“ Quartiersentwicklung für Menschen 55+

Antrag zur Sitzung des HFA am 27.10.2020 und des SUVA am 01.12.2020 zur maroden Pflasterung Heinhauser Weg ab Pastor-Vömel-Str. bis ca. Dorfspielplatz

Sehr geehrte Frau Dr. Warnecke,
sehr geehrte/r Herr Lemke,

Mitglieder des „Runden Tisches Gruiten“ haben im Rahmen der Quartiersentwicklung für Menschen 55+ gemeinsam mit Herrn Smolka, Behindertenbeauftragter der Stadt Haan, dem BVV Gruiten sowie mit anderen interessierten Bürgerinnen und Bürgern am 06.08.2020 eine Begehung des Bereiches Heinhauser Weg ab Pastor-Vömel-Str. durchgeführt.

Hierbei wurde festgestellt, dass sich das Kopfsteinpflaster ab Einmündung Pastor-Vömel-Str. in den Heinhauser Weg bis etwa Höhe des Dorfspielplatzes in einem katastrophalen Zustand befindet.

Für in der Mobilität beeinträchtigte Menschen ist das Kopfsteinpflaster nicht nutzbar und der dort als „Fußweg“ in Verbundstein gepflasterte Bereich viel zu schmal. Aber auch für Familien mit Kinderwagen ist dieser Bereich kaum zumutbar. Dies ist u.a. auch der Weg zur Kindertagesstätte der evangelisch - reformierten Kirchengemeinde.

Mit dieser Problematik hat sich der „Runde Tisch Gruiten“ in seiner Sitzung vom 03.09.2020 eingehend beschäftigt und sich darauf verständigt zu beantragen:

1. Das marode, verschlissene und damit unfallträchtige Kopfsteinpflaster ist ab der Einmündung von der Pastor-Vömel-Str. in den Heinhauser Weg bis Höhe Dorfspielplatz zu erneuern.
2. Die Pflasterung soll in voller Breite der vorteilhaften, gefahren- und barrierefreien Pflasterung entsprechen, die ab Dorfspielplatz weiter in Richtung Grüner Weg führt.

Für Autofahrer wäre es zugleich ein zusätzlicher Hinweis, dass mit Änderung der Pflasterung ab der Einmündung in den Heinhauser Weg auch eine andere Verkehrsregelung gilt.

Für den „Runden Tisch Gruiten“

Mit freundlichen Grüßen

Wolfgang Stötzner

Ralf Poppel

Dieter Smolka